

RÜCKFRAGEN

Rückfragen bei Unklarheiten oder auch bei Unsicherheit wegen eines Fachterminus zeichnen den Profi aus. Er nimmt sich für Ihren Auftrag Zeit und schreibt nicht „irgendetwas“, um schnell fertig zu werden.

ERREICHBARKEIT

Der genannte Ansprechpartner sollte erreichbar sein. Ein Fachmann, der gerade auf Dienstreise ist und den man unterwegs stören muss, ist wenig hilfreich – ganz abgesehen davon, dass er den fraglichen Text gar nicht vorliegen hat.

VERTRAULICHKEIT

Der Übersetzer behandelt alle Ihre Unterlagen streng vertraulich. Das ergibt sich schon allein aus der Berufsethik. Das gilt natürlich auch für Informationen, die Sie ihm vermitteln, um ihm interne Zusammenhänge zu erläutern.

Unterstützung durch Ansprechpartner

Sie haben einen Übersetzungsauftrag an einen Profi erteilt. Gut.

Sie erwarten beste Qualität. Das ist Ihr gutes Recht.

Dennoch: Wenn es sich nicht gerade um einfache Korrespondenz handelt, sind Quelltexte selten so verfasst, dass es keine Rückfragen gibt.



Ansprechpartner für Rückfragen

Nennen Sie dem Übersetzer einen Ansprechpartner, der für inhaltliche Rückfragen zur Verfügung steht. Diese Person sollte:

- erreichbar sein,
- das Thema des zu übersetzenden Textes gut kennen,
- den Text vorliegen haben
- und natürlich darüber informiert sein, dass der Text in Auftrag gegeben wurde, damit es keine unangenehmen Überraschungen gibt.

Wie oft habe ich einen mir vom Auftraggeber benannten Ansprechpartner so etwas sagen hören wie: „Was?! Sie übersetzen diesen Vertrag?! Das darf doch nicht wahr sein! Nein, hören Sie sofort damit auf...“.

Keine Angst: Der Übersetzer wird nicht zehn Mal am Tag beim Ansprechpartner anrufen und jede Frage, die er klären muss, in einzelnen Telefonaten oder Mails ansprechen. Der Profi sammelt die Fragen und Unklarheiten!

Tipps für Kunden

Hilfsunterlagen bereitstellen



Stellen Sie dem Übersetzer alle Unterlagen zur Verfügung, die ihm bei der Fertigstellung seiner Übersetzung helfen könnten:

- das Firmenwörterbuch (falls vorhanden),
- Unternehmensbroschüren, Hauszeitungen,
- Presstexte
- frühere (gute) Übersetzungen
- usw.

Sie verkürzen damit die Bearbeitungszeit des Übersetzers, aber auch Ihre eventuelle Nacharbeit! Und Sie sorgen dafür, dass sich der Übersetzer einen Überblick über die bei Ihnen verwendete Terminologie verschafft.

Und keine Angst: Der Übersetzer behandelt alle Ihre Unterlagen streng **vertraulich**. Das ergibt sich schon allein aus der Berufsethik!

Denken Sie daran: Die Zeit, die Sie einmal benötigen, um dem Übersetzer das nötige Material zur Verfügung zu stellen, ist eine gute Investition – insbesondere, wenn Sie **mit dem Übersetzer eine langfristige Partnerschaft eingehen**. Das ist sinnvoll, wenn Sie nicht jedes Mal wieder bei Adam und Eva beginnen wollen – schließlich gehen Sie ja auch nicht jedes Quartal zu einem anderen Zahnarzt.

Treue zahlt sich aus

Woher soll Ihr Übersetzer, so professionell er auch sein mag, wissen, wie einzelne, ganz spezielle Begriffe in Ihrer Firma zu übersetzen sind?

Wenn Sie den Eingang der Leistung bestätigen und ihm schreiben oder sagen, dass der Begriff A künftig immer mit YY zu übersetzen ist, wird sich der Profi den Fachterminus in seinem Kundenglossar notieren und beim nächsten Auftrag darauf zurückgreifen. So haben Sie die Gewissheit, dass die bei Ihnen übliche Fachterminologie konsequent angewendet wird.

Auch deshalb ist es sinnvoll, sich an selbstständige, professionelle „Einzelkämpfer“ zu wenden: Bei Agenturen haben Sie keinerlei Gewähr, dass beim nächsten Auftrag derselbe Übersetzer Ihren Text bearbeitet. Bei umfangreichen Texten wird nicht selten das Volumen auf zwei oder mehr Übersetzer aufgeteilt. Was dabei geschehen kann, ist bei der deutschen Fassung der Biografie von Steve Jobs hinreichend thematisiert worden.

FIRMENGLOSSAR

Stellen Sie dem Übersetzer Ihr Firmenglossar zur Verfügung. Keine Sorge: Er behandelt das streng vertraulich.

UNTERLAGEN

Alle Unterlagen, aus denen Ihr spezielles Firmenvokabular hervorgeht, können für den Übersetzer hilfreich sein.

BLEIBEN SIE TREU

Bleiben Sie Ihrem Übersetzer treu – sofern Sie mit seiner Leistung zufrieden sind. Wegen ein paar Euro Ersparnis wieder beim nächsten Übersetzer bei Adam und Eva mit Erläuterungen, Fachtermini usw. zu beginnen, lohnt nicht.

WER HAT ZEIT?

Bei Agenturen haben Sie keinerlei Gewähr, dass beim nächsten Auftrag derselbe Übersetzer Ihren Text bearbeitet – frei nach dem Motto: Wer hat denn Zeit, das zu übernehmen?